Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 49 (1976-1977)

Heft: 10

Rubrik: Eidgenössische Maturitätsprüfungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den kantonen erlassen und die zahlung von bundesbeiträgen von ihr abhängig machen. Dies betrifft allerdings nur die *schulen und nicht die kantonalen und gemeindeverwaltungen.* Die ausführungsgesetzgebung würde aber vermutlich viel zeit beanspruchen. Zudem könnte für ein bundesgesetz oder einen bundesbeschluß eine volksabstimmung verlangt werden. Daran könnten auch unsere französisch- und italienischsprechenden mitbürger teilnehmen, die von dieser frage nur am rand berührt werden. Aus diesem sprachlich-erzieherischen gegenstand würde eine politische angelegenheit. Wir dürfen daher von den neuen bildungsartikeln in dieser beziehung nicht zuviel erwarten.

Auch nach einer allgemeinen einführung der neuen schreibweise in schule und verwaltung bleiben die *verlage, die presse und der einzelne bürger in ihrem privaten gebrauch frei, wie dies auch bei der gegenwärtigen regelung der groß- und kleinschreibung der fall ist.* Das *einfachste mittel, die kleinschreibung einzuführen, wäre eine verordnung des bundesrats, das heißt eine anweisung an die bundesverwaltung, und eine absprache mit den kantonen.*

6. Schlußfolgerungen

Die jahrzehntelangen bemühungen um eine rechtschreiberneuerung lassen vermuten, daß diese fragen so lange aufgeworfen werden, bis sie zufriedenstellend gelöst sind. Deshalb ist es nicht ratsam, die einführung der kleinschreibung noch länger aufzuschieben.

Die groß- und kleinschreibung ist nur ein teil der rechtschreibung. Natürlich sind mit dem verzicht auf die großschreibung der hauptwörter *keineswegs alle «recht»schreibschwierigkeiten* aus der welt geschafft. Auch nach einer reform wird es noch fehler geben. Es gibt nämlich noch andere unbefriedigend geregelte zustände: *die dehnungszeichen, die silbentrennung, die zeichensetzung, die doppelformen, die schreibweise der fremdwörter und die zusammen- oder getrenntschreibung.* Die bisherigen reformbestrebungen haben aber deutlich gemacht, daß die zeit für die neuregelung dieser bereiche *noch nicht gekommen ist. Daher beschränken sich die jetzigen bemühungen auf den übergang zur kleinschreibung.* Sie verursacht die *kleinste änderung* und verlangt den geringsten aufwand. Das umlernen ist fast mühelos.

Manche gründe sprechen für, manche gegen die großschreibung. Aber *die vorteile der kleinschreibung überwiegen ihre nachteile zweifellos.* Dank der vielen wissenschaftlichen arbeiten über die groß- und kleinschreibung können wir auf weitere zeitraubende untersuchungen verzichten. Nur noch einzelne fragen sind zu klären, z. b. die abgrenzung der eigennamen. Jetzt braucht es vor allem entschlossenheit. Die Schweiz hat die reform lange zeit gehemmt. Wie wäre es, wenn unser land – falls sich die deutschsprachigen länder nicht einigen können – *mit dem guten beispiel voranginge?* Obwohl die deutsche Schweiz nur ein randgebiet des deutschen sprachraums ist, ist *keine spaltung* zu befürchten. Der grundvertrag zwischen beiden deutschen staaten und die anerkennung der DDR durch die Schweiz ermöglichen eine unmittelbare zusammenarbeit mit Ostdeutschland. Daraus ist eine beschleunigung der reform zu erwarten.

Eidgenössische Maturitätsprüfungen

Prüfungsorte und -daten für das Jahr 1977

Prüfungsart	Lugano	Zürich	Lausanne	Locarno	St.Gallen	Neuenburg
1. Erste Teilprüfungen	14.–18.2.	21.–25.3.	22.–25.3.	4.– 8.7.	5.– 9.9.	6.– 9.9.
2. Zweite Teilprüfungen						
– schriftlich	7.–11.2.	15.–18.3.	15.–18.3.	22.–28.6.	30.8.– 2.9.	30.8.– 2.9.
– mündlich	14.–18.2.	28.–30.3.	28.3.– 1.4.	4.– 8.7.	12.–14.9.	12.–16.9.
3 Gesamtprüfungen						
– schriftlich	7.–11.2.	15.–18.3.	15.–18.3.	22.–28.6.	30.8.– 2.9.	30.8.– 2.9.
– mündlich	14.–18.2.	31.3.– 2.4.	28.–30.3.	4.– 8.7.	15.–17.9.	12.–14.9.
4. Ergänzungsprüfungen für Schweizer mit ausländischen Maturitätsausweisen						
– schriftlich	7.–11.2.	15.–18.3.	15.–18.3.	22.–28.6.	30.8.– 2.9.	30.8.– 2.9.
– mündlich	14.–18.2.	31.3.– 2.4.	25.–26.3.	4.– 8.7.	15.–17.9.	9.9.77

Aenderungen der Daten müssen vorbehalten werden.

Die Anmeldungen zu den Prüfungen sind bis zu folgenden Terminen dem Amt für Wissenschaft und Forschung, Eidg. Maturitätsprüfungen, Wildhainweg 9, Postfach 2732, 3001 Bern, einzureichen:

für Lugano	(Prüfungssprache Italienisch)	15. Dezember 1976
für Zürich	(Prüfungssprache Deutsch)	15. Januar 1977
für Lausanne	(Prüfungssprache Französisch)	15. Januar 1977
für Locarno	(Prüfungssprache Italienisch)	1. Mai 1977
für St.Gallen	(Prüfungssprache Deutsch)	30. Juni 1977
für Neuenburg	(Prüfungssprache Französisch)	30. Juni 1977

Bern, 8. November 1976

Eidgenössisches Departement des Innern
Amt für Wissenschaft und Forschung
Bildungswesen und wissenschaftlicher Nachwuchs

Les meilleurs vœux pour la nouvelle année:

R. PEDRETTI
1800 Vevey – Tél. 51 18 53

Fruits
Légumes
Primeurs
en gros

SERVICE SPECIAL pour HOTELS et PENSIONS

Chauffage - sanitaire
F. BURKHALTER SA
Montreux
✆ 62 42 42

Viandes – Charcuterie

Qualité

Ed. Suter SA

Montreux
Villeneuve

FRUITS
&
PRIMEURS EN GROS

Maison Corbet & Clavien S. A.
Rue de la Paix, **Montreux**
Tél. 61 30 93

Institut Monte Rosa Territet

Direction Dr. K. Gademann

La Boucherie-charcuterie Claude Gex

1842 Territet
61 27 29

1822 Chernex
61 27 63

vous offre ses viandes de première qualité

Le magasin toujours à l'avant-garde

GRANDS MAGASINS
innovation
MONTREUX SA

Papeterie **Kramer**
Montreux Vevey

Toutes fournitures pour étudiants
Machines à écrire – Vente – Location

Les meilleurs vœux pour la nouvelle année:

Keck Sports

Magasin spécialisé dans tous les articles de sport
ski, tennis, etc.

1820 Montreux, Rue Strawinsky 1
Téléphone 61 52 85

rialto
MAGASIN DE CHAUSSURES

Montreux
Tour d'Ivoire

Toujours les dernières nouveautés

Optique photo ciné

MULLER

Grand-Rue
MONTREUX

RENE GROSJEAN S. A.
Oeufs en gros

LAUSANNE
Téléphone 24 09 33 avenue France 20

PHOTO-CINÉ

CH. HOSENNEN
TERRITET
14, rue de Chillon – Téléphone 61 24 56

Papeterie

l'imprimerie corbaz s.a.
montreux
vous aidera à apporter une solution aux problèmes d'imprimés qui vous préoccupent particulièrement
av. des planches 22
tél. (021) 62 47 62

PHARMACIE INTERNATIONALE TERRITET
M. TAWADROS

Cosmétique
Parfumerie

Articles pour Bébés

Rédaction
Imprimerie et
Régie d'Annonces
vous souhaitent
bonne et
heureuse année